

1804 04.04.2018 Bethel – Information über die v. Bodelschwingschen Stiftungen

Der Name Bethel stammt von dem hebräischen Wort בית אל „Haus Gottes“ und bezeichnete den biblischen Ort Bet-El.

Die große und überdauernde Herausforderung für Bethel ist, dass es viele Menschen gibt, die auf Behandlung, Förderung und Unterstützung angewiesen sind, um ein menschenwürdiges und möglichst selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft führen zu können. Es ist der satzungsgemäße Zweck der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, für diese Menschen Einrichtungen und Dienste zu unterhalten und zeitgemäß weiterzuentwickeln.

Das christliche Gebot der Nächstenliebe bestimmte viele Mitarbeitenden in ihrem Dienst, der sie oft Tag und Nacht in Anspruch nahm. So setzten Frauen und Männer ihr Leben bewusst ein, um als Diakon oder Diakonisse Mitarbeiter im „Haus Gottes“ zu sein.

Im Mittelpunkt der Arbeit Bethels standen als Ideal die Vergessenen und Ausgegrenzten der Gesellschaft, in den Worten Friedrich von Bodelschwings die „Menschen, die niemand haben will“. Zu Bodelschwings Zeiten waren das vor allem behinderte Menschen und die „Trunkenbolde, Landstreicher und Taugenichtse“. Für Friedrich von Bodelschwing war jeder Mensch ein Geschöpf Gottes.

Unter sachkundiger Führung werden wir nun an diesen Tag Informationen erhalten und Eindrücke von der Arbeit und dem Leben in Bethel gewinnen.

Zum Mittagessen wird für uns vom Café/Bistro Neue Schmiede speziell ein Menü vorbereitet.

Teilnehmerzahl: auf 45 Personen begrenzt
Kostenbeitrag: 35,00 €
Bei Anmeldung buchen wir den Betrag vom Konto ab.
Stornotermin: 21.03.2018
Anreise: mit dem Bus.

Treffpunkt: 08.00 Uhr Dortmund-Südbad (**Saarlandstraße**)
08.30 Uhr Unna-Zurbrüggen (**Warenausgabe**)

Ende: ca. 18.00 Uhr

Eingeschlossene Leistungen:

Bustransfer von Dortmund / Unna nach Bielefeld und zurück.

Mittagessen im Café/Bistro Neue Schmiede

Personenführungsanlage von Quietvox

Spende für die v. Bodelschwingschen Stiftungen

Trinkgeld für den Busfahrer